

Amtsblatt Chemnitz

Erneuerbare Energie S.3

Die Sächsischen Energietage werden in diesem Jahr in Chemnitz eröffnet und bieten spannende Einblicke.

Einwohnerversammlung S.3

Bürgerinnen und Bürger aus dem Chemnitzer Süden & aus Ortschaften treffen sich im Gymnasium Einsiedel.

Wasser marsch S.4

Die Trinkbrunnen in Chemnitz sprudeln wieder und auch die Brunnen gehen im April wieder in Betrieb.

Chemnitz 2025 S.5

Ein neuer Goldsponsor steht fest und die Chemnitzer Garagen können erkundet werden.

Vom Betriebshof zur Interventionsfläche



Der Garagen-Campus ist eröffnet und heißt ab sofort Gäste bei Ausstellungen, Kongressen und weiteren Veranstaltungen willkommen.



Fotos: Philipp Köhler (2); Ernesto Uhlmann (1)

Mit einem Festwochenende hat der Garagen-Campus seine Tore für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Seit der offiziellen Eröffnungsveranstaltung, einer Talkrunde und Auftritten mehrerer Bands am vergangenen Freitag sowie einem Familientag am Samstag steht die Interventionsfläche in der Zwickauer Straße nun Gästen offen.

Mit dem Titel »Kulturhauptstadt Europas 2025« wurde beschlossen, den ehemaligen Betriebshof der CVAG im Stadtteil Kappel neu zu nutzen. Gemeinsam mit der Stadt Chemnitz, Age of Artist und den Straßenbahnfreunden e. V. sowie mit Chemnitzerinnen und Chemnitzern entwickelte die CVAG ein nachhaltiges Konzept, das den Ort von einer ehemaligen Betriebsstätte in einen Kultur- und Begegnungsort umgewandelt hat.

Im Garagen-Campus wird es in diesem Jahr unter anderem Ausstellungen sowie verschiedene Kongresse aus den

Bereichen Bau, Begrünung und Theater geben. Hinzu kommen Projekte mit Schulen, Universitäten und Ausbildungsbetrieben.

Für die Bau- und Sanierungsarbeiten wendeten die Stadt Chemnitz und die CVAG rund acht Millionen Euro auf. Davon wurden rund fünf Millionen Euro vom Bund-Länder-Programm »Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WEP) – Fördergebiet Zwickauer Straße« gefördert. Insgesamt wirkten mehr als 60 regionale Firmen mit, um das Areal pünktlich eröffnen zu können. ■

www.garagen-campus.de



Kultur im Herzen

Das Musikcafé Da Capo lädt am Donnerstag, dem 3. April, ab 15 Uhr ins Soziokulturelle Zentrum Kraftwerk ein. Unter dem Motto »Herzensangelegenheit: Kultur« spricht Holm Krieger, Musiker und Leiter des Kraftwerk e. V. über seinen Werdegang, seine Projekte und seine Leidenschaft für Kultur. Der Eintritt beträgt sieben Euro. ■

www.kraftwerk-chemnitz.de

Start ins Sommersemester

Das Seniorenkolleg der Technischen Universität Chemnitz bietet ab April Vorträge, Sprach-, Smartphone- und PC-Kurse sowie ein Seniorenstudium an. Die Themen reichen von Augenkrankungen über digitale Forensik bis zu Baustoffen der Zukunft. Eine Anmeldung ist per E-Mail an seniorenkolleg@tu-chemnitz.de möglich. ■

www.tu-chemnitz.de/seniorenkolleg

Das Abitur nachholen im Abendgymnasium

Die Anmeldung für das kostenfreie Abitur am staatlichen Abendgymnasium Chemnitz ist ab sofort möglich. Interessierte können sich für das Schuljahr 2025/26 einschreiben. Ein Beratungstag findet am 28. März von 16 bis 18.30 Uhr statt und bietet die Gelegenheit, sich über den Ablauf, die Unterrichtszeiten und Zugangsvoraussetzungen zu informieren. ■

www.abendgymnasium-chemnitz.de

Nächste Sprechstunde des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz führt am Dienstag, dem 1. April, von 14 bis 16 Uhr im »Stadt-Schau-Fenster« im Neuen Technischen Rathaus seine nächste Sprechstunde durch.

Mitglieder des Stadtrates und des Seniorenbeirates bieten Interessierten die Möglichkeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und stehen für Beratungen zur Verfügung. ■

Fliegerbombe in Altchemnitz gefunden

Bei Bauarbeiten ist in Altchemnitz eine 250 Kilogramm schwere Fliegerbombe gefunden worden, die am Mittwoch entschärft werden sollte. Der Kampfmittelräumdienst ordnete einen Sperrkreis von 1.000 Metern an. Der Verwaltungsstab der Stadt Chemnitz rief deshalb alle Bewohnerinnen und Bewohner in Teilen von Altchemnitz, Erfenschlag, Reichenhain und Harthau auf, den Sperrkreis bis spätestens 9 Uhr zu verlassen. Betroffen waren rund 3.300 Chemnitzerinnen und Chemnitzer. Bis zum Redaktionsschluss des Amtsblattes am Mittwochmittag hielten die Maßnahmen an. ■

Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/fliegerbombe

Nächtlicher Einblick in die Bibliotheken

Der Deutsche Bibliotheksverband und seine 16 Landesverbände laden am 4. April erstmals zur »Nacht der Bibliotheken« ein. Unter dem Motto »Wissen. Teilen. Entdecken.« öffnen bundesweit kleine und große Bibliotheken ihre Türen und laden dazu ein, ihre vielfältigen Angebote zu entdecken. In Chemnitz beteiligen sich acht Bibliotheken:

- Stadtbibliothek Chemnitz
 - Bibliotheken der Kunstsammlungen Chemnitz und des Schloßbergmuseums
 - Universitätsbibliothek der TUC
 - Umweltbibliothek
 - Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken
 - Bibliothek des Eisenbahnmuseums Chemnitz-Hilbersdorf e. V.
 - Bibliothek des Industriemuseums
- So bunt wie ein Regal voller Bücher ist auch das kostenfreie Programm des Abends, das in allen Bibliotheken um 17 Uhr oder später beginnt. Es gibt Führungen hinter die Kulissen, Einblicke in die Schätze der Bibliotheken sowie Gesprächsangebote mit Expertinnen und Experten. ■

Zusammenfassung aller Angebote:
www.tu-chemnitz.de/ub/aktuell/veranstaltungen/ndb2025

Baumaßnahme Deulichstraße

Am Montag beginnen die Bauarbeiten in der Deulichstraße. Dabei werden der Abwasserkanal, die Trinkwasserleitung, die Fahrbahn sowie ein Gehweg erneuert. Zudem verlegt die Stadt Chemnitz Leerrohre für den Breitbandausbau. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung der Straße. Die Platnerstraße bleibt über die Lützow- und Horststraße erreichbar. Rettungsdienste können den Baustellenbereich passieren. Die Bauarbeiten sollen bis Mitte Oktober abgeschlossen sein, die Kosten betragen rund 506.000 Euro. Die Ausführung übernimmt die Eiffage Infra-Ost GmbH. ■



Frühlingsgefühle

Die Beete der Innenstadt erstrahlen nun in bunten Farben dank der Frühlingsblüher, die zusammen mit den im Herbst gesetzten Blumenzwiebeln von Blaustern, Krokussen, Wildtulpen und weiteren Pflanzen das Stadtbild verschönern. Auf 488 Quadratmetern im Stadtzentrum wurden insgesamt 12.540 Stiefmütterchen und 1.500 Primeln gepflanzt. Die Kosten für die Frühlingsbepflanzung belaufen sich auf etwa 5.600 Euro. Die Anzucht und Lieferung der Blumen wurde von der Gärtnerei Falk Horn übernommen. ■

Foto: Marie-Sophie Roß

Im Zeichen der Gesundheit

Am vergangenen Samstag öffnete das Amt für Gesundheit und Prävention der Stadt Chemnitz seine Türen für interessierte Gäste.

Der Aktionstag bot Einblicke in die Arbeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes und förderte den Austausch zwischen Interessierten und Fachkräften.

Das Programm umfasste eine Vielzahl an Vorträgen und Mitmach-Aktionen zu gesundheitlichen Themen. So wurden unter anderem Vorträge zu Erkrankungsprävention bei Säuglingen und Kleinkindern, Schulvorbereitung im Familienalltag sowie Leben mit dem Fetalen Alkoholsyndrom angeboten. Zudem standen Beratungsangebote und Informationsstände zu Infektionsschutz, sozialmedizinischen Fragen und Präventionsmaßnahmen zur Verfügung. Besondere Aufmerksamkeit galt dem Infektionsschutz, wo Besucherinnen und Besucher etwa mittels Schwarzlichtkasten die Bedeutung richtiger Händehygiene erfahren oder sich über den Schutz vor Zecken und Tuberkulose informieren konnten. Der sozialmedizinische Dienst führte Seh- und Hörtests durch und gab Auskunft zu Hilfsange-



Der Rettungsdienst der Feuerwehr Chemnitz demonstrierte lebensrettende Maßnahmen an einer Übungspuppe.

boten für chronisch kranke und behinderte Menschen sowie für Schwangere und Familien. Der sozialpsychiatrische Dienst stellte mit Rauschbrillen und einem Klarsichtkoffer die Auswirkungen von Alkohol und Drogen vor. Die Prävention und Gesundheitsförderung wurde mit Aktionen wie einem Bewegungsparcours, einem gesunden Frühstück sowie einem Smoothie-Bike interaktiv gestaltet. Zusätzlich konnten

sich die Gäste über Berufe im Gesundheitswesen informieren und an Erste-Hilfe-Übungen teilnehmen. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des »Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst« durch Bundesmittel des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt finanziert. ■

www.chemnitz.de/gesundheitsamt



Kinder konnten in der Teddyklinik spielerisch Einblicke in den medizinischen Bereich gewinnen.



Interessierte Gäste informierten sich über vielseitige Themen am Tag des offenen Gesundheitsamtes. Fotos: Ralph Kunz

Energietage werden in Chemnitz eröffnet



Am 5. April können Besucherinnen und Besucher an spannenden Führungen und Fachvorträgen teilnehmen.

Foto: Bertram Kober/Archiv

Am 5. April um 10.30 Uhr eröffnet Energieminister Dirk Panter die Sächsischen Energietage auf dem Gelände der inetz GmbH in Chemnitz.

Als Initiative des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Energie und Klimaschutz (SMWA) öffnen sachsenweit Unternehmen und Initiativen bis zum 26. April ihre Türen, um Bürgerinnen und Bürgern erneuerbare Energien näherzubringen.

Von 10 bis 16 Uhr präsentieren über 20 Unternehmen und Initiativen in der Blankenburgstraße 2 innovative Lösungen rund um erneuerbare Energien. Direkt im Anschluss diskutieren Bürgermeister Knut Kunze, Andreas Eichhorst, Vorstandsvorsitzender der Verbraucherzentrale Sachsen, Jörg

Scheibe, Geschäftsführer der inetz GmbH, und der Energieminister in einer Podiumsdiskussion über das Thema »Sicher in die Zukunft. Mit Erneuerbaren.«

Vorträge und Führungen

Ab 12 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielseitiges Vortragsprogramm. Den Auftakt macht die Sächsische Energieagentur, die ihre Angebote für Bürgerinnen und Bürger vorstellt. Um 13.30 Uhr lädt die JUWI GmbH zu einem Vortrag mit dem Titel »Windenergie bewegt! Wie entsteht ein Windenergiepark und wer profitiert davon?« ein. Bis 16 Uhr laufen parallel weitere Fachvorträge rund um erneuerbare Energien.

Das vollständige Programm ist zu finden unter www.chemnitz.de/umweltveranstaltungen.

Zusätzlich bieten die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins) und die

inetz GmbH exklusive Führungen durch den Batteriespeicher und über das Gelände des ehemaligen HKW Nord an. Die Führungen sind für Personen ab 14 Jahren geeignet und auf 15 Teilnehmende pro Gruppe begrenzt.

Führungen auf dem Gelände des HKW Nord

- 10 bis 11 Uhr mit Online-Anmeldung
- 12.15 bis 13.15 Uhr
- 13.30 bis 14.30 Uhr
- 14.45 bis 15.45 Uhr mit Online-Anmeldung

Führungen durch den eins Batteriespeicher

- 10 bis 11 Uhr mit Online-Anmeldung
- 12.30 bis 13.30 Uhr

Eine Anmeldung ist möglich unter www.mitdenken.sachsen.de/-umuiAAR4. Weitere Führungen können vor Ort gebucht werden.

Am Veranstaltungsort stehen nur begrenzt Parkflächen zur Verfügung. Alternativ können die kostenlosen Parkflächen an der Schönherrfabrik genutzt werden. Eine Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr ist mit den Buslinien 22 oder 23 möglich. Weitere Informationen zur Anreise sind unter www.chemnitz.de/umweltveranstaltungen verfügbar.

Die Eröffnung der Sächsischen Energietage in Chemnitz wird vom SMWA in enger Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Chemnitz, der Verbraucherzentrale Sachsen e. V., der eins und der inetz GmbH organisiert. ■

Alle Informationen zu den Sächsischen Energietagen sind zu finden unter:
www.chemnitz.de/umweltveranstaltungen
www.energie.sachsen.de/saechsische-energietage

Einwohnerversammlung am Gymnasium Einsiedel im April

Am Donnerstag, dem 10. April, findet die erste Einwohnerversammlung in diesem Jahr im Gymnasium Einsiedel statt. Im Mittelpunkt stehen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen Adelsberg, Erfenschlag, Harthau, Reichenhain sowie den Ortschaften Einsiedel, Euba, Klaffenbach und Kleinolbersdorf-Altenhain.

Oberbürgermeister Sven Schulze, die Bürgermeisterin sowie die Bürgermeister informieren im ersten Teil über aktuelle Entwicklungen und zentrale Vorhaben. Folgende Themen werden unter anderem besprochen:

- Veranstaltungen der Kulturhauptstadt
- Neues zum Sportplatz Altenhain
- Stand zum Haushalt der Stadt Chemnitz
- Schulnetzplanung und Digitalpakt Schulen
- Naturschutz und Naturflächen im Gebiet Süd-Ost
- Vorstellung der neuen Fahrbibliothek
- Projekt »Lieblingsplätze« sowie Spielplatz Erfenschlag
- Ausbau der Augustusburger Straße
- Grünflächen im Versammlungsgebiet Süd-Ost
- Interventionsflächen der Kulturhauptstadt im Bereich Süd-Ost

Im Anschluss, etwa ab 18 Uhr, können sich die Teilnehmenden mit ihren Anliegen an die Verwaltung sowie Akteurinnen und Akteure wenden und ins Gespräch kommen. Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Chemnitz und der Ortschaften stehen auch Kontaktpersonen des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebs sowie der Bürgerplattform Süd-Ost zur Verfügung. Um die Veranstaltung möglichst barrierearm zu gestalten, sind während des ersten Teils Gebärdendolmetschende anwesend. Die Veranstaltungsräume im Erdgeschoss des Gymnasiums sind ebenerdig erreichbar. Für die Teilnah-

me ist wie gewohnt keine Anmeldung erforderlich.

Das Gymnasium Einsiedel ist über die Bahnlinie C13/C14 sowie die Linien 76, 208 und 235 erreichbar. Kostenfreie Parkplätze befinden sich direkt neben der Einfahrt zum Gymnasium. Auch zwei Parkplätze für Menschen mit Behinderung sind verfügbar.

Das Bürgerbüro des Oberbürgermeisters ist für Fragen telefonisch unter 0371 488-1512 oder per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de zur Verfügung. ■

chemnitz.de/einwohnerversammlung

Viadukt mit Preis ausgezeichnet

Das Chemnitzer Viadukt hat den Deutschen Brückenbaupreis 2025 in der Kategorie Sonderpreis Denkmal bekommen. Das Viadukt sei »ein komplexes Meisterstück der Erhaltungskunst als Brückenschlag zwischen gestern und heute!« heißt es in der Begründung der Jury. Zum Tag des offenen Denkmals 2024 wurden das Viadukt in Altchemnitz sowie der gesamte Bahnbogen wiedereröffnet. Die Deutsche Bahn AG wollte das Viadukt ursprünglich abreißen. Für seinen Erhalt hat sich jedoch eine Bürgerinitiative eingesetzt. Inzwischen ist das Areal um das Viadukt eine der Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Vor Kurzem haben die Bauarbeiten für den westlichen Parkteil begonnen. Hergestellt werden der Stadtparkeingang sowie die angrenzenden Freiflächen. Es wird unter anderem eine Aussichtsfläche errichtet, von der aus sich ein spektakulärer Blick auf das Bahnviadukt bieten wird. ■

Architekturwettbewerb für Studierende

Anlässlich des Kulturhauptstadtjahres sollen Ideen für die Wiederbelebung eines zentralen Ortes der Chemnitzer Innenstadt – das bisher sehr schlecht genutzte Areal hinter dem Karl-Marx-Monument und dem Behördenkomplex an der Brückenstraße – gefunden werden. Nationale und internationale Studierende sind eingeladen, ihre Vorschläge für die Aufwertung dieses Areals vorzustellen.

Mitte März begann dazu der Architekturwettbewerb »Chemnitz inside: upgrade + connect«. Die Abgabe der Arbeiten ist bis spätestens 31. Juli 2025 möglich.

Die Architektenkammer Sachsen lobt diesen Preis mit Unterstützung der Stadt Chemnitz und des Vereins Baukultur für Chemnitz e. V. aus. Die Auslobungsunterlagen sind zu finden unter baukultur-chemnitz.de/studientenwettbewerb. ■

Karten kaufen für die Schultheaterwoche

Die Chemnitzer Schultheaterwoche findet zum 27. Mal statt und ist erstmals mit einem Thema als Vorgabe für die Theatergruppen verbunden. Im Jahr der Kulturhauptstadt Europas ergibt sich das Thema wie von selbst: Schultheaterwoche Meets Europe. Vom 4. bis zum 9. Mai werden die Schülerinnen und Schüler ihre Stücke auf den Bühnen im Spinnbau zeigen. Der Eintritt kostet 2,50 Euro. Karten können ab sofort über 0371 6969-661 und -662 sowie über tickets@theater-chemnitz.de gekauft werden. Das Programm ist unter www.theater-chemnitz.de zu finden. ■

Brunnensaison beginnt

Seit dem vergangenen Samstag sprudeln die drei städtischen Trinkbrunnen wieder. In diesem Jahr kommen neue Standorte hinzu.

Ein Trinkbrunnen wurde bereits am Küchwaldpavillon installiert. Zwei weitere werden am Konkordiaplatz sowie auf dem Brühl-Boulevard errichtet, die ab April genutzt werden können. Dabei setzt die Stadt Chemnitz auf ein modernes Design und robuste Materialien, die Vandalismus und Verschmutzungen vorbeugen sollen. Unter chemnitz.de/trinkorte sind alle Standorte zu finden.

Des Weiteren hat am vergangenen Mittwoch die Saison für die städtischen Brunnenanlagen mit der Inbetriebnahme der Schloßteichfontäne begonnen. Der frühzeitige Start soll die Ökologie des Schloßteichs durch einen höheren Sauerstoffeintrag in Folge der stärkeren Wasserbewegung aktiv beeinflussen. Die weiteren 21 Brunnen im Stadtgebiet Chemnitz werden zwischen dem 7. April und dem 30. Mai in folgender Reihenfolge in Betrieb genommen:

- Marktbrunnen
- Klapperbrunnen
- Fontäne Rosenhof
- Brunnenbecken Ginkgo (Rosenhof)
- Wasserspiel Jakobikirchplatz
- Bärenbrunnen
- Zipperbrunnen (Schloßteichinsel)
- Brunnenanlage Am Roten Turm
- Park der Jugend
- Leuchtbrunnen (Schloßteich)
- Hochzeitsbrunnen am Gebäude der IHK in der Straße der Nationen



Der Marktbrunnen geht am 7. April wieder in Betrieb.

Foto: Dirk Hanus/Archiv

- Brunnen Völkerfreundschaft
- Schirmbrunnen
- Kinderbrunnen
- Brunnenanlage Brühl-Boulevard
- Brunnen »Haarwäsche« im Albertipark/Sonnenberg
- Azzano-Brunnen (Straße Am Rathaus)
- Wasserbecken Sachsenhalle
- Kugelbrunnen Röhrsdorf

Für das Haushaltsjahr 2025 sind 205.000 Euro für die Unterhaltung der Brunnen eingeplant. Zur Bewirtschaftung der folgenden Brunnen kommt noch Sponsoring von Sach- und Geldleistungen durch Unternehmen und Vereine:

- Sprudelstein Gröna: Heimatverein Gröna
- Saxonia Brunnen: Firma Kellnberger

17 Brunnen werden auf Basis eines Dienstleistungsvertrages durch das Unternehmen RAC-Rohrleitungsbau Altchemnitz GmbH betreut. Die Unterhaltung des Marktbrunnens und des Klapperbrunnens erfolgt durch die Brunnenmeisterei M. & S. Schreier GmbH.

Der Kugelbrunnen in Röhrsdorf wird über die dortige Gemeinde selbst betrieben, ebenso wird der Sprudelstein in Gröna vom ansässigen Heimatverein unterhalten.

Für sechs Brunnen ist der Brunnenbetrieb leider nicht möglich. Dazu zählen der Brunnen am Falkeplatz, die Brunnenbecken am Seeblerplatz, die Fontäne an der Pelzmühle, zwei Brunnenbecken an der Brückenstraße und der Brunnen Dresdner Straße/Ecke Hainstraße. ■

Breitbandausbau im Chemnitzer Südwesten

Von April 2025 bis August 2027 werden im Stadtgebiet Südwest die bislang unterversorgten Adressen, die 2019 in der ersten Ausbaustufe nicht berücksichtigt werden konnten, an das Glasfasernetz angeschlossen. In folgenden Stadtteilen wird dies umgesetzt:

- Markersdorf
- Schönau
- Stelzendorf
- Siegmar
- Reichenbrand
- Mittelbach
- Altchemnitz
- Harthau
- Klaffenbach
- Einsiedel

Baulos 6: Altchemnitz, Harthau, Klaffenbach und Einsiedel

Im Baulos 6 werden 19 Netzverteiler und 25,2 Kilometer Breitbandtrasse für den Anschluss von rund 107 Gebäuden

neu errichtet. Die Gesamtbaukosten für das Los 6 in Höhe von rund 9,4 Millionen Euro werden vom Bund und dem Freistaat Sachsen mit insgesamt 90 Prozent gefördert.

Das Unternehmen Umwelt 2000 GmbH – Umweltbau und Recyclingtechnik ist mit der Ausführung der Baumaßnahmen beauftragt.

Baulos 7: Markersdorf, Schönau, Neustadt, Stelzendorf, Siegmar, Reichenbrand und Mittelbach

Im Baulos 7 werden 33 Netzverteiler und 39,1 Kilometer Breitbandtrasse für den Anschluss von rund 197 Gebäuden neu errichtet.

Die Gesamtbaukosten für das Los 7 in Höhe von rund 14,2 Millionen Euro werden vom Bund und dem Freistaat Sachsen ebenfalls zu 90 Prozent gefördert. Mit der Durchführung der Baumaßnahme ist das Unternehmen SP-Sinan Polat Bau GmbH beauftragt.

Entlang der Längstrasse existieren auch Gebäude, für die aus förderrechtlichen Gründen kein Glasfaseranschluss vorgesehen ist. Hierbei handelt es sich um sogenannte Reserveadressen. Für einen späteren Anschluss dieser Gebäude wird im Rahmen der Baumaßnahme die erforderliche Breitbandinfrastruktur in Form von Mikrorohrverbänden und Mikrorohren bis zur Grundstücksgrenze mit hergestellt.

Im Bauvorhaben sind koordinierte Leistungen für die Verlegung von Infrastruktur der inetz GmbH integriert. Dabei handelt es sich um die Verlegung von Stromkabeln und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Ebenfalls integriert sind Maßnahmen zur Straßensanierung. Die Tiefbauleistungen für sämtliche Oberflächen erfolgen in offener und geschlossener Bauweise. Dazu werden in den verschiedenen Stadtgebieten die Straßen teilweise oder voll gesperrt. ■

www.chemnitz.de/breitbandausbau

Lidl ist Goldsponsor



Marco Lell (Immobilienleiter, Lidl Radeburg Vertriebs-GmbH & Co. KG), Ralf Liebich (Geschäftsführer, Lidl Radeburg Vertriebs-GmbH & Co. KG), Dr. Kirstin Antonelli (Leiterin Kultur, C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH), Andrea Pier (kaufmännische Geschäftsführerin Chemnitz 2025 gGmbH) und Oberbürgermeister Sven Schulze bei der offiziellen Partnerschaftspräsentation. Foto: Chemnitz 2025 gGmbH

Lidl unterstützt als Goldsponsor die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025.

Mit der Partnerschaft fördert das Unternehmen die kulturelle Entwicklung und Kreativität in der Region.

Die Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Teil der Schwarz Gruppe mit Sitz in Neckarsulm, hat sich als Goldsponsor

für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 verpflichtet. Lidl zählt zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und Europa. In Deutschland arbeiten rund 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 3.250 Filialen und 39 Verwaltungs- und Warenverteilzentren. Die erste Lidl-Filiale in Chemnitz eröffnete bereits im September 1990 zur Wendezeit und markiert einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens. Heute betreibt Lidl in der Stadt zehn Filialen.

Friedrich Fuchs, Geschäftsleitungsvorsitzender der Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG betont: »Seit über 30 Jahren leisten wir als lokaler Nahversorger einen Beitrag zur Attraktivität und Lebensqualität in der Region. Daher freuen wir uns umso mehr, die europäische Kulturhauptstadt Chemnitz zu unterstützen. Gemeinsam möchten wir die kreativen Potenziale von Chemnitz fördern und die Stadt als lebendigen Kulturort stärken.«

www.chemnitz2025.de

United Club Convention im Weltecho

Am 29. März beginnt ab 20 Uhr die Auftaktveranstaltung des Chemnitz 2025 Projekts »United Club Convention« im Weltecho Chemnitz. Gezeigt wird die Dokumentation »Club Atlas – Lisbon«, in der der DJ und Produzent Branko aus Lissabon auf eine musikalische Reise durch seine Heimatstadt geht. Gemeinsam mit Künstlern wie Slow J und Rodrigo Leão beleuchtet er die Clubkultur und die portugiesischen Traditionen.

Im Anschluss folgt eine Gesprächsrunde mit Branko, DJ Sarah Farina und Julia Voigt über Clubkultur, musikalische Einflüsse und Innovationen. Der Abend wird mit einer Aftershowparty im Weltecho Club abgerundet, bei der Branko, Sarah Farina, Lily und Zorro auflegen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Bühne frei für das »Theater der Welt«

Für das Internationale Theaterfestival »Theater der Welt«, das vom 18. Juni bis 5. Juli 2026 in Chemnitz stattfindet, steht nun das Team fest. Neun internationale Kuratorinnen und Kuratoren aus Australien, Kanada, Kolumbien, Argentinien, Südafrika, Griechenland, Jordanien, Saudi-Arabien, Indien, Senegal und China übernehmen die künstlerische Leitung. Thematisch liegt der Fokus auf der globalen Zusammenarbeit und künstlerischen Vielfalt. Das Festival wird in Zusammenarbeit mit den Theater Chemnitz, The Festival Academy Brüssel und der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH ausgerichtet.

»Made in Sachsen«: Kreativ, bunt, vielseitig

Die »Werkschau – Made in Sachsen« wird am 2. April von 12 bis 17 Uhr in der Gießereistraße 5 in Chemnitz eröffnet. Zur Eröffnung wird ein abwechslungsreiches Programm mit Impulsbeiträgen, einem Mitmach-Stadtlabor und einer Lesung mit Live-Zeichnen angeboten. Zudem markiert die Veranstaltung den Beginn der Europäischen Tage des Kunsthandwerks sowie den Start der neuen Bewerbungsphase des Sächsischen Staatspreises für Design. Die Ausstellung zeigt, warum gute Gestaltung, smarte Lösungen und unkonventionelle Ideen den Unterschied machen. Möbel und Interieur, Design und Illustration, Film und Musik, Mode und Accessoires, Kunst und Performance – die Vielfalt ist groß. Die »Werkschau – Made in Sachsen« zeigt Projekte der Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen. Sie inspiriert, sensibilisiert und informiert gleichermaßen und lädt im Kulturhauptstadtjahr ganz Europa dazu ein, die regionale Kreativlandschaft neu zu entdecken.

Die Welt der Garagen entdecken

Ab dem 5. April können Neugierige auf selbstständigen Streifzügen hinter Chemnitzer Garagentore schauen.

Beim sogenannten #3000Garagen-Parcours können sie auf individuellen Rundgängen folgende Garagen erkunden:

- **Garagenhof Theaterstraße**
Theaterstraße 70
- **Hochgarage und Museum für sächsische Fahrzeuge**
Zwickauer Straße 77
- **Garagenhof Ahornstraße**
Ahornstraße 29
- **Garagenhof Harthweg**
Harthweg 7-9
- **Garagen am Kulturhaus Arthur**
Hohe Straße 33
- **Garagenhof Am Schützenplatz**
Altendorfer Straße 98
- **Garagen-Campus**
Zwickauer Straße 164
- **Wollgarage**
Bornaer Straße 91
- **Garagenhof Hainstraße**
Hainstraße 131-133
- **Remise der Villa Esche**

Richard-Wagner-Straße 55
mittwochs bis sonntags

Eröffnung

Zum Auftakt am 5. April bieten ab 12.30 Uhr drei Stationen folgende zusätzliche Aktionen an:

- **Garagenhof Am Schützenplatz**
Der Garagenverein lädt von 12.30 bis 14.00 Uhr zu einem Grillfest ein, zudem eröffnet das kleinste Garagen-Museum der Welt.
- **Remise der Villa Esche**
Von 15.30 bis 16.15 Uhr kann man an der ältesten Garage der Stadt eine Kaffeepause einlegen.
- **Garagenhof Theaterstraße**
Bei der Garagenbar gibt es von 18 bis 19.30 Uhr Feierabendgetränke.

Jede Station erzählt ein Stück lokale Garagengeschichte. Insgesamt stehen in der Stadt rund 30.000 Garagen, von denen viele zu DDR-Zeiten kollektiv errichtet wurden. Der Parcours ermöglicht eine individuelle Entdeckungstour ohne

festen Reihenfolge, die zu Fuß, mit Bus oder Straßenbahn erfolgen kann. Die Stationen können sowohl analog als auch digital bis zum 31. Dezember erkundet werden.

Informationsstationen und interaktive Gestaltungselemente, die von Studierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle entwickelt wurden, ermöglichen es, mehr über die Geschichte und Funktion von Garagen zu erfahren. Jedes Designteam hat zudem spezielle urbane Möbel entworfen, die an den verschiedenen Stationen zum Informieren, Verweilen und Erkunden einladen. Weitere Höhepunkte sind das Mitmach-Kunstwerk »Vogelperspektiven« in der Wollgarage, das noch bis zum 1. Oktober stattfindet, sowie das #3000Garagen-Festival am Harthweg vom 6. bis 8. Juni und die interaktive Installation »Fischelant« von Cosima Terrasse, die ab 24. Mai in der Theaterstraße zu sehen sein wird.

Weitere Informationen:
www.chemnitz2025.de/3000garagen



Musikalisches Kunstprojekt reist nach Weimar

Am vergangenen Wochenende besuchte Elefantendame EWA die ehemalige Kulturhauptstadt Europas 1999 Weimar. EWA ist ein Kunstprojekt von Frank Maibier, Andreas Winkler und Chris Münster in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Chemnitz, wo EWA »wohnt«. EWA brachte Klänge aus ihrem Inneren nach Thüringen. Sie hat akustische Botschaften gesendet, die im Vorfeld von verschiedenen Interpreten, unter anderem dem Jugendsinfonieorchester und den »Streichhölzern«, aufgenommen worden sind.

An besonderen Mahn- und Gedenkortern der Goethe- und Schillerstadt hat EWA

innegehalten und ist in einen Dialog getreten.

Das Projekt »Elephant in the Room« war bereits am 1. Januar und zur Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres am 18. Januar sowie zum Chemnitzer Friedenstag am 5. März mit dem Kunstprojekt Dreiklang »C-H-E« zu erleben. Zuletzt hatte EWA am Tag der Instrumente mit Vertonungen von Texten von Rainer Maria Rilke auf dem Gelände der Städtischen Musikschule Chemnitz mitgewirkt. Weitere Projekte von EWA in Europa werden vorbereitet.

Foto: A. Winkler

Zu Gast beim finnischen Erfolgsmodell



»Alles, was man drinnen macht, kann man auch draußen machen« lautet das Motto in finnischen Kitas und Grundschulen.



Fotos: Ines Hanko

Zwei Lehrerinnen des Berufsschulzentrums für Gesundheit und Sozialwesen in Chemnitz haben Kitas und Grundschulen in der finnischen Partnerstadt Tampere besucht.

In ihren eigenen Worten berichten Ines Hanko und Anja Linder von ihrer Reise:

»Warum gilt das finnische Schulsystem seit vielen Jahren als eines der besten in Europa? Ist die frühkindliche Bildung im Kindergarten eine entscheidende Grundlage dafür? Können finnische Erkenntnisse auf die aktuelle Erzieherausbildung am BSZ für Gesundheit und Sozialwesen Chemnitz übertragen werden?

Um dies herauszufinden, haben sich im Jahr der Kulturhauptstadt zwei Lehrkräfte vom 10. bis 14. März 2025 über das von der EU geförderte Programm Erasmus+ zum Erfahrungsaustausch in die finnische Partnerstadt Tampere begeben, um insgesamt vier Kitas in ländlichen Gebieten sowie in der Großstadt zu besuchen.

Spannende Einblicke erhielten sie in den Alltag des finnischen Kindergartens (1 bis 5 Jahre), der Vorschule (6 bis 7 Jahre) und der Grundschule (7 bis 12 Jahre).

Das Vorschuljahr ist in Finnland verpflichtend, kostenfrei und wird seit kurzem im Gebäude der Grundschule durchgeführt. Eine Betreuung der Grundschulkinder vor und nach den Unterrichtszeiten gibt es nur bis zur zweiten Klasse, muss von den Eltern mitfinanziert werden und wird mehr als Betreuung denn als Bildung beschrieben.

In allen Einrichtungen wurden die Lehrkräfte herzlich empfangen und hatten die Möglichkeit, die pädagogische Arbeit umfassend zu beobachten, mit Erziehern und der Leitung ins Gespräch zu kommen sowie an einem Teamnachmittag im Wald teilzunehmen.

In den besuchten Kindergärten wurden die Kinder ausschließlich in altersgemischten Gruppen betreut. Hier beeindruckte die professionelle Haltung aller Fachkräfte zur kontinuierlichen Dokumentation der Lernprozesse der Kinder sowie das Grundprinzip: »Alles, was man drinnen macht, kann man auch draußen

machen.« Das bedeutet, dass sich die Kinder täglich mindestens zweimal im Freien aufhalten und die in dieser Zeit geplanten pädagogischen Angebote draußen stattfinden. So erlebten wir beispielsweise einen Morgenkreis im Wald bei minus zwei Grad im Schnee. Die Erzieher und Kinder waren dafür alle mit Schneehosen und doppelten Handschuhen ausgestattet.

Es wurde sichtbar, dass ein besserer Personalschlüssel sowie deutlich mehr Vor- und Nachbereitungszeit als in Sachsen entspannte Erzieher und eine äußerst gezielte sowie methodisch vielfältige Pädagogik zur Folge haben. Außerdem fiel im gesamten Tagesverlauf die intensive Nutzung von Visualisierungen (insbesondere laminiertes Bildmaterial) und der Gebärdensprache zur Förderung der Kommunikation mit allen Kindern auf, was das Verstehen und den Wortschatzerwerb erheblich unterstützt.

Der pädagogische Alltag in der Vor- und Grundschule überzeugte durch selbstgesteuerte Lernphasen, die mit bewegungsreichen Methoden verbunden waren, wodurch eine Differenzierung gesichert wurde.

Diese Inhalte sollen nun verstärkt in der Erzieherausbildung am Berufsschulzentrum fachlich thematisiert und integriert werden.

Neben dem Austausch stand auch das Ziel, langfristige Partnerschaften zu entwickeln. Als Ergebnis hat das BSZ für Gesundheit und Sozialwesen in Chemnitz jetzt zwei Kooperationskitas in unserer Partnerstadt Tampere, in denen Schülerinnen und Schüler ihre Praktika absolvieren können.

Als Dankeschön für die Möglichkeit des Besuchs und des Austauschs wurden Souvenirs aus der Kulturhauptstadt Chemnitz an die Einrichtungen überreicht, unter anderem ein Chemnitzer Märchenbuch, das von einer Illustratorin aus Tampere bebildert wurde.

Zusammenfassend konnte zu den Ausgangsfragen festgestellt werden, dass in Finnland sowohl in der Politik als auch in der Gesellschaft ein verfestigtes Bewusstsein existiert, dass eine qualitativ hochwertige und umfassende frühkindliche Bildung erforderlich ist.

Nur so kann das Fundament für einen erfolgreichen Lernprozess in der anschließenden Schulbildung gesichert werden.«

Architektur und Design im Fokus

Am Mittwoch, dem 2. April, laden die Kunstsammlungen Chemnitz um 18.15 Uhr in den Kunstsammlungen am Theaterplatz gleich zu zwei Ausstellungseröffnungen ein.

Die Ausstellungen verbinden nicht nur Architektur und Design auf faszinierende Weise, sondern bieten auch interaktive Elemente, die den Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, in die Welt der Kunst einzutauchen. Sie werden bis 29. Juni zu sehen sein.

Eine Hommage an Frei Otto und Kengo Kuma

Im Rahmen des Europäischen Kulturhauptstadtjahres widmet sich die Ausstellung »Beyond Geometry« zwei Architekten des 20. und 21. Jahrhunderts: Frei Otto (1925–2015) und dem 1954 in Japan geborenen Kengo Kuma. Die Ausstellung zeigt, wie beide Architekten durch einen innovativen, naturverbundenen Ansatz das Bauen revolutioniert(en).

Frei Otto, ein in Chemnitz geborener Visionär, prägte die Architektur mit seiner minimalistischen Herangehensweise und wurde international bekannt durch Projekte wie den deutschen Pavillon auf der Expo 67 in Montreal oder die Überdachung des Münchener Olympiastadions 1972.

Kengo Kuma, bekannt für seine Verwendung von natürlichen Materialien wie Holz und Bambus, schuf bedeutende Werke wie das Nationalstadion in Tokio für die Olympischen Spiele 2020.

Die Ausstellung ist eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den Konzepten der beiden Architekten und zeigt Originalmodelle, Fotografien und Materialstudien, die ihre visionären Ansätze greifbar machen. Besonders spannend ist die Verknüpfung der Werke dieser



Ein ruhiges Händchen ist hier von Nöten: Im Statikworkshop im 3. Semester an der Fakultät für Angewandte Kunst Schneeberg.
Foto: Ilja Oelschlägel



Spannungsoptische Untersuchung bei einer Violine, 2014.
Foto: Ganbat Ganbold

beiden Architekten mit der nachhaltigen Architektur der Zukunft. Eine Reihe von Arbeiten der Künstlerin Stephanie Lüning ergänzt die Ausstellung und beleuchtet das Zusammenspiel zwischen Natur und Mensch.

Ein Blick hinter die Kulissen des Designs

Die Ausstellung »Schneeberger Geflecht« entführt die Gäste in die Welt der angewandten Kunst. In Zusammenarbeit mit Studierenden der Fakultät für Angewandte Kunst Schneeberg (AKS) der Westsächsischen Hochschule Zwickau werden Gestaltungsprozesse lebendig, die normalerweise im Hintergrund bleiben. Von der Entstehung einer Gitarre über die Formfindung eines Stuhls bis hin zur Kreation eines Kleidungsstücks aus flachem Gewebe – die Ausstellung beantwortet die Frage: Was ist Design? Die Ausstellung geht auf die mehr als 100-jährige Geschichte der AKS ein und lässt die Besucherinnen und Besucher aktiv in den kreativen Prozess eintauchen. In einem Werkraum



Kengo Kuma, Yusuvara Wooden Bridge Museum, 2010

Foto: Takumi Ota

können sie unter Anleitung selbst Objekte wie Hocker, Taschen oder Kleider aus Naturstoffen und recycelten Materialien gestalten. Ein besonderer Höhepunkt ist

der Hochwebstuhl, an dem ein Bildteppich entsteht, zu dem ein eigener Beitrag geleistet werden kann.

www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Elternhaus von Karl Schmidt-Rottluff wird zum Museum

Am 6. April eröffnet in Chemnitz das Karl Schmidt-Rottluff Haus und präsentiert das ehemalige Elternhaus des berühmten Expressionisten erstmals der Öffentlichkeit. Mit diesem neuen Museum erweitert sich das Angebot der Kunstsammlungen Chemnitz um ein sechstes Haus.

Nach langjährigen Planungen und umfassenden Sanierungsarbeiten wurde das denkmalgeschützte Gebäude in Rottluff restauriert. Gemeinsam mit der benachbarten Wohnmühle, in der Karl Schmidt-Rottluff seine Kindheit verbrachte, entsteht ein neuer kultureller Anlaufpunkt für die Auseinandersetzung mit dem Expressionismus.

Die Besucherinnen und Besucher erhalten hier künftig Einblicke in das Leben und Werk des Künstlers sowie in die Einflüsse, die seine Kunst geprägt haben. Das Karl Schmidt-Rottluff Haus ist zudem Teil der Interventionsflächen im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und wird als »Ort des Aufbruchs« in das offizielle Programm eingebunden. Damit gewinnt Chemnitz einen weiteren bedeutenden Standort für Kunst und Kultur, der das Erbe eines der bekanntesten Vertreter des Expressionismus würdigt.

Weitere Informationen unter:
www.kunstsammlungen-chemnitz.de



Das Karl Schmidt-Rottluff Haus öffnet seine Türen.

Foto: Franziska Wöllner/Archiv

Kugeliger Nachwuchs im Tierpark

Seltene Küken im Tierpark Chemnitz
Die Straußwachteln haben Nachwuchs.

Im Tropenhaus lassen sich die Küken nun beim Erkunden, Futterpicken und Wachsen beobachten.

Straußwachteln zeichnen sich durch ihre kugelförmige Gestalt aus. Anders als bei vielen anderen Hühnervögeln übernehmen sowohl Hahn als auch Henne die Aufzucht der Jungen. Die Küken sind deshalb stets in der Nähe ihrer Eltern zu sehen. Mittlerweile picken sie eigenständig ihr Futter, wobei die Elterntiere ihnen das richtige Verhalten vormachen. Eine Besonderheit dieser Art ist, dass die Altvögel den Jungtieren in den ersten Lebenstagen das Futter in der Schnabelspitze vorhalten. Straußwachteln gehören zur Familie der Fasanenartigen. Während die Männchen eine auffällige rotbraune Haube entwickeln, sind die Weibchen unauffälliger gefärbt. Auch die Jungtiere besitzen zunächst eine Tarnfärbung, die ihnen Schutz bietet, bevor die Männchen ihr typisches Gefieder ausbilden. Die in Südostasien beheimatete Straußwachtel hat ein großes Verbreitungsgebiet, doch durch die fortschreitende



Eines der Straußwachtelküken passt sich mit seinem zarten Gefieder perfekt der Umgebung an.

Foto: Jan Klösters

Zerstörung der Wälder gehen die Bestände zurück. Seit 2004 wird die Art von der International Union for Conservation of Nature (IUCN) als gefährdet

eingestuft. Um den Bestand zu sichern, ist die koordinierte Nachzucht in zoologischen Einrichtungen eine wichtige Maßnahme. Der Tierpark Chemnitz hält

und züchtet diese bedrohte Art bereits seit vielen Jahren erfolgreich.

Weitere Informationen unter:
www.tierpark-chemnitz.de

Geschichten aus der DDR

Die Volkshochschule Chemnitz lädt zu einer Lesung mit generationsübergreifendem Austausch ein.

»Ostdeutsche Großeltern und ihre Enkel im Gespräch«

31. März, 19 Uhr

Die Autorinnen Sabine Michel und Dörte Grimm präsentieren ihr neues Buch »Es ist einmal. Ostdeutsche Großeltern und ihre Enkel im Gespräch«. Darin erzählen Zeitzeuginnen und -zeugen von persönlichen Erlebnissen in der DDR – von verwehrtten Karrieren, politischen Entscheidungen und langen Jahren des Schweigens. Ihre Enkelkinder, geboren nach 1982, erhalten durch die Gespräche oft erstmals Einblicke in die Erfahrungen der Großelterngeneration. Nach der Lesung besteht die Möglichkeit, mit den Autorinnen ins Gespräch zu kommen. Das Buch ist für sächsische Bürgerinnen und Bürger kostenlos im Bücherzentrum der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung erhältlich.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Volkshochschule Chemnitz im Rahmen des Projekts »Kontrovers vor Ort«.

www.vhs-chemnitz.de/p/-557-C-S2510120

VMS pachtet Eisenbahnstrecken

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) ist neuer Pächter des Eisenbahnnetzes Limbach-Oberfrohna. Der VMS übernahm zum Monatsbeginn rund vier Kilometer Netz von der DB InfraGo.

VMS-Geschäftsführer Mathias Korda sagte: »Die Pacht ist ein erster wichtiger Schritt, um die Bahn nach Limbach-Oberfrohna zurückzubringen.« Mit dem Ausbau der vierten Stufe des Chemnitzer Modells soll Limbach-Oberfrohna bis Mitte der 2030er Jahre wieder an das Zentrum von Chemnitz angebunden werden. Dafür hat der VMS das stillgelegte Streckennetz gepachtet. Das Netz umfasst die Verbindung von Limbach nach Oberfrohna sowie den Abschnitt von Limbach bis zur A72 (ehemalige Strecke Limbach – Wittgensdorf oberer Bahnhof), die Anfang der 2000er Jahre stillgelegt wurde. Außerdem gehört der Abschnitt Limbach – Kändler dazu, der zur Bahnstrecke nach Wüstenbrand gehört. Dort wurde der Personenverkehr bereits in den 1950er Jahren eingestellt.

Die Anbindung von Limbach-Oberfrohna bildet den letzten Schritt der vierten Ausbaustufe des Chemnitzer Modells. Bevor die neue Strecke genutzt werden kann, muss jedoch noch eine Bahnverbindung von der Chemnitzer Innen-



Die neuen eCitylinks werden derzeit gefertigt und künftig auf der Bahnstrecke zwischen Chemnitz und Limbach-Oberfrohna eingesetzt.

Grafik: Stadler

stadt über die Leipziger Straße und das ChemnitzCenter bis nach Hartmannsdorf gebaut werden.

Was ist das Chemnitzer Modell?

Das Chemnitzer Modell verbindet Eisenbahn- und Straßenbahnnetz miteinander. Durch die gleiche Spurweite können sogenannte Citylinks nahtlos in beiden Netzen fahren. Diese Regionalstadtbahnen verbinden schon jetzt die

Chemnitzer Innenstadt mit Burgstädt, Mittweida, Hainichen und Thalheim/Aue. Die neue Generation dieser Fahrzeuge, die vollelektrischen eCitylinks, wird nach Limbach-Oberfrohna zum Einsatz kommen.

Bis zur Fertigstellung bleibt der PlusBus der Linie 526 weiterhin als Ersatzverkehr bestehen. Er verbindet Limbach-Oberfrohna mit der Chemnitzer Innenstadt und fährt im Auftrag des VMS. www.vms.de/chemnitzer-modell

Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

**Mittwoch, den 9. April 2025,
15.00 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 12.03.2025
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlage
Ausscheiden der Stadträtin Frau Carolin Juler aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz und Nachrücken einer Ersatzperson
Vorlage: B-076/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
7. Petitionsvorlage
Erhebung einer kommunalen Verpackungssteuer
Vorlage: P-003/2025
Einreicher: Herr Olescher aus Chemnitz
- 8.1. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Vorlage: B-072/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 8.2. Wahl und Entsendung von Vertretern/Vertreterinnen der Stadt Chemnitz zur 43. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 13. bis 15. Mai 2025

- in Hannover
Vorlage: B-304/2024
Einreicher: Oberbürgermeister
- 8.3. Sitzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-008/2025
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 8.4. Rahmenrichtlinie zur Bestimmung, Überprüfung und Fortschreibung der angemessenen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach den Sozialgesetzbüchern II und XII (KdU-Rahmenrichtlinie)
Vorlage: B-255/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- 8.5. Entgeltordnung für den Fernbus-terminal (FBT) Chemnitz
Vorlage: B-003/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 8.6. Verkauf von 3 Teilflächen aus den Flurstücken 19/14 und 284/48 der Gemarkung Chemnitz (Rosenhof) an die E & L - Private Grundbesitz Chemnitz eGmbH
Vorlage: B-303/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.7. 1. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2025-2026- Premiumradweg Wüstenbrand – Küchwald, Bauabschnitt 2.0 von Röhrsdorfer Straße (in Grüna) bis Riedstraße
Vorlage: B-021/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 8.8. 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-268/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

- 8.9. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 20/12 „Brühl“
Vorlage: B-293/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.10. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz Bereich „Zwickauer Straße zwischen Lärchenstraße und Voigtstraße“ in den Stadtteilen Kappel und Schönau
Vorlage: B-043/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
9. Informationsvorlagen
- 9.1. Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.07.2024 bis 31.12.2024
Vorlage: I-005/2025
Einreicher: Oberbürgermeister/Amt 14
- 9.2. Klimaanpassung in der Bauleitplanung
Vorlage: I-047/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
10. Beschlussanträge
- 10.1. Neuausrichtung der Wohnmobilstellplätze
Vorlage: BA-004/2025
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
- 10.2. Haltestellenunterstand „An der Luthereiche“ in Stelzendorf
Vorlage: BA-005/2025
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
- 10.3. Überdachung von Bushaltestelle im Chemnitzer Stadtgebiet
Vorlage: BA-006/2025

- Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen
- 10.4. Städtepartnerschaft zu Wolgograd im Kulturhauptstadtjahr 2025 reaktivieren
Vorlage: BA-009/2025
Einreicher: BSW-Fraktion
- 10.5. Unterstützung der Chemnitzer Kleingartenvereine
Vorlage: BA-011/2025
Einreicher: Fraktion Die Linke, Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 10.6. Chemnitz – Stadt des Friedens – Keine Werbung der Bundeswehr
Vorlage: BA-012/2025
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen
- 10.7. Verfahrensvereinfachung bei der CVAG
Vorlage: BA-015/2025
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Die Linke
- 10.8. Veröffentlichung der Sitzungstranskription im Bürgerinformationssystem
Vorlage: BA-016/2025
Einreicher: AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz
11. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
12. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Sven Schulze
Oberbürgermeister

EINBLICKE INS TIERREICH

im Tierpark Chemnitz und im
Wildgatter Oberrabenstein:
www.tierpark-chemnitz.de

Ausschreibung für die Neuwahl einer/eines Friedensrichterin/Friedensrichters für die Schiedsstellenbezirke I und V der Stadt Chemnitz

Die Stadt Chemnitz sucht Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk I und V übernehmen möchten.

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, Schiedsstellen zu errichten.

Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin wahrgenommen.

Der Bezirk einer Schiedsstelle umfasst nicht mehr als 50.000 Einwohner.

Der/Die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/-in kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/-in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist, bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Schiedsstellenbezirk wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Der/Die Friedensrichter/-in hat schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Wahl des/der Friedensrichters/-in erfolgt für die Dauer von 5 Jahren durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Chemnitz.

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten

durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Friedensrichter/innen unterliegen gemäß § 12 des SächsSchiedsGStG der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Verhandlungen der Schiedsstelle sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 SächsSchiedsGStG). Außerhalb dieser Verfahren unterliegen die Friedensrichter/innen der Aufsicht und den Weisungen der Stadt Chemnitz.

Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten.

Eine monatliche Entschädigung in Höhe von 25 Euro wird gezahlt, um Auslagen wie zum Beispiel Papier, Telefongebühren etc. abzudecken.

Die neu zu besetzenden Schiedsstellenbezirke umfassen folgende Gebiete:

Bezirk I

Zentrum, Schloßchemnitz, Furth, Wittgensdorf, Glösa-Draisdorf, Borna-Heinersdorf, Röhrsdorf

Bezirk V

Ebersdorf, Euba, Yorckgebiet, Hilbersdorf, Sonnenberg

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/-in in den oben genannten Schiedsstellenbezirken und im Bereich der Schiedsstelle Ihren Wohnsitz haben, schicken Sie bitte bis zum 3. April 2025 einen formlosen schriftlichen Antrag unter Angabe Ihrer persönlichen Daten an die Stadt Chemnitz, Rechtsamt, z. Hd. Frau Hohl, Markt 1, 09111 Chemnitz oder eine E-Mail an: katrin.hohl@stadt-chemnitz.de

Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich -

**Dienstag, den 8. April 2025,
16.30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich - 28.01.2025
4. Vorstellung der Ergebnisse KOS-

MOS-Werkstatt; Gast: Herr Dost - Buntmacher*innen e.V.

5. Allgemeine Informationen der Inklusionsbeauftragten für Menschen mit Behinderung
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich -

Anja Lippmann

Vorsitzende des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung

Kontakt zu den Stadtratsfraktionen

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zimmer 107/108
Telefon: 0371 488-1311
E-Mail:

cdu.fdp.fraktion@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Montags bis donnerstags 9 bis 16 Uhr und freitags 9 bis 12 Uhr
Termine mit Stadträtinnen und Stadträten erfolgen nach Vereinbarung.

AfD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zimmer 111
Telefon: 0371 488-1318
E-Mail:
afd.fraktion@stadt-chemnitz.de

BSW

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zimmer 116
Telefon: 0371 488-1321
E-Mail:
bsw-fraktion@stadt-chemnitz.de

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zimmer 113a/113
Telefon: 0371 488-1305
E-Mail:
spd.fraktion@stadt-chemnitz.de

Die Linke

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zimmer 112a
Telefon: 0371 488-1320
E-Mail:

linke.fraktion@stadt-chemnitz.de
Sprechzeiten im April:
7. April, von 15.30 bis 16.30 Uhr mit Susanne Schaper
17. April, von 17 bis 18 Uhr mit André Dobrig
Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.

Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zimmer 109
Telefon: 0371 488-1325
E-Mail:
gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de

Pro Chemnitz/Freie Sachsen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zimmer 105
Telefon: 0371 488-1336
E-Mail:
prochemnitz.fraktion@stadt-chemnitz.de

**INFOS, GESCHICHTEN,
HINTERGRÜNDE IM NETZ**

www.chemnitz.de
[instagram.com/stadt_chemnitz](https://www.instagram.com/stadt_chemnitz)
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://www.facebook.com/stadt.chemnitz)
[twitter.com/stadt_chemnitz](https://www.twitter.com/stadt_chemnitz)

Verkaufsangebot eines Baugrundstückes der Stadt Chemnitz

für die Liegenschaft in der Gemarkung Adelsberg, Cervantesstraße, für private Bauherren zur Errichtung eines Eigenheimes

Grundstück:

Cervantesstraße
09127 Chemnitz
Flurstück 90 der Gemarkung Adelsberg
Eigentümer: Stadt Chemnitz

Bodenrichtwert:

145,00 €/m²

Kaufpreis:

Gegen Gebot

Lage:

Die unbebaute Liegenschaft befindet sich im südöstlichen Stadtteil Adelsberg und ist direkt durch die Cervantesstraße verkehrlich erschlossen. Die Umgebung besteht überwiegend aus ein- bis zweigeschossiger Wohnbebauung.

Größe:

1.240 m²

Nutzung / Rechtsverhältnisse:

Das Grundstück ist unbebaut. Es bestehen keine Nutzungsverhältnisse. Im vorderen Bereich (Richtung Cervantesstraße) befindet sich parallel zur Cervantesstraße eine Trinkwasserleitung der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins), die im Grundbuch dinglich gesichert ist und eine weitere Trinkwasserleitung der eins, die noch dinglich zu sichern ist. Eine Anschlussleitung für die Entwässerung ist vorhanden. Für einen eventuellen Anschluss über die Telekom kann der vorhandene Kabelring der Telekom Deutschland GmbH genutzt werden. Die vorgenannten Leitungspläne können im Liegenschaftsamt eingesehen werden.

Baurecht:

Das Grundstück befindet sich innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 2001/011/00 »Siedlung Adelsberg«. Die äußere Baugrenze liegt in der Regel 5 Meter hinter der Flurstücksgrenze zur öffentlichen Verkehrsfläche. Die innere Baugrenze liegt in der Regel 20 Meter hinter der äußeren Baugrenze (= 20 m Baufenstertiefe). Das Baufenster hat einen Abstand von 3 Metern zur Flurstücksgrenze.

Zuschlagskriterium:

Höchstgebot

Hinweise:

Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Angebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungslosen Kaufpreisangebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren.

Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine Ansprüche ableiten.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung sowie die Beschreibung des Nutzungskonzeptes und des Investitionsvorhabens, welches zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte bis **12. Mai 2025** im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift - **Angebot Cervantesstraße/Flurstück 90, Gemarkung Adelsberg** – an: Stadt Chemnitz, Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz. Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Ansprechpartnerin:

Frau Rudat,
Telefonnummer: 0371 488-2339
E-Mail: anett.rudat@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz



Vermessungsverwaltung des Freistaates Sachsen
Kreisfreie Stadt Chemnitz
Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Auszug aus dem
Liegenschaftskataster
Liegenschaftskarte 1:1000



Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/liegenschaften veröffentlicht. Dort sind zusätzlich ein Auszug aus dem Stadtplan sowie ein Auszug aus dem Bebauungsplan zu finden.



Alle Ausgaben
zum Nachlesen:



www.chemnitz.de/amsblatt

Sprechzeiten der Ämter der Stadt Chemnitz

Für alle Ämter empfiehlt sich eine vorherige Terminvereinbarung. Diese ist für einige Ämter unter www.chemnitz.de/terminvereinbarung oder unter der Behördenrufnummer 115 möglich. Bei den Ämtern, bei denen keine Sprechzeiten angegeben sind, sind Termine nur nach Vereinbarung unter den jeweils genannten Telefonnummern und E-Mail-Adressen möglich:

Amt für Gesundheit & Prävention

☎ 0371 488-5301
✉ gesundheitsamt@stadt-chemnitz.de

Montags bis freitags: 9.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstags zusätzlich: 13.30 bis 17.30 Uhr

Abholung des Gesundheitspasses:
Donnerstags: 14 bis 17 Uhr
Freitags: 8 bis 10 Uhr

Bauordnungs- & Vermessungsamt

☎ 0371 488-6201
✉ buva@stadt-chemnitz.de

Zentrale Antragsannahme, Vorprüfung:
✉ buva@stadt-chemnitz.de

Denkmalschutzbehörde:

☎ 0371 488-6351
✉ denkmalschutzbehoerde@stadt-chemnitz.de

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses (GAA):

☎ 0371 488-6206
✉ gutachterausschuss@stadt-chemnitz.de

Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (GUA) & Sonderungsbehörde:

☎ 0371 488-6212
✉ umlegungsausschuss@stadt-chemnitz.de

Bürgeramt

☎ 0371 488-3301
✉ buergeramts@stadt-chemnitz.de

Vorsprachen während der folgenden Sprechzeiten sind ohne Termin mit längeren Wartezeiten möglich:

Kfz-Zulassungsbehörde:

Montags & freitags: 8 bis 12 Uhr
Dienstags & donnerstags: 8 bis 18 Uhr
✉ kfzzulassungsbehoerde@stadt-chemnitz.de

Fahrerlaubnisbehörde:

Montags & freitags: 8 bis 12 Uhr
Dienstags & donnerstags: 8 bis 12 Uhr sowie 13 bis 18 Uhr
✉ fahrerlaubnisbehoerde@stadt-chemnitz.de

Meldebehörde:

Montags & freitags: 8 bis 12 Uhr
Dienstags & donnerstags: 8 bis 18 Uhr
✉ meldebehoerde@stadt-chemnitz.de

Standesamt:

Aktuell sind im Standesamt ausschließlich Vorsprachen mit Terminvereinbarung möglich:
☎ 0371 488-3321
✉ standesamt@stadt-chemnitz.de

Fundbüro:

Dienstags: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstags: 8.30 bis 11.30 Uhr sowie 12.30 bis 18 Uhr
✉ fundbuero@stadt-chemnitz.de

Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörde:

☎ 0371 488-3371
✉ auslaenderbehoerde@stadt-chemnitz.de

Grünflächenamt

☎ 0371 488-6701
✉ gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

Jugendamt

☎ 0371 488-5101
✉ jugendamt@stadt-chemnitz.de
Sprechzeiten ohne Termin im Kundenportal (Erdgeschoss Moritzhof):
Donnerstags: 8.30 bis 12 Uhr sowie 14 bis 18 Uhr

Kassen- & Steueramt

☎ 0371 488-2101
✉ a21@stadt-chemnitz.de

Abteilung Mahnungen, Vollstreckungen:

☎ 0371 488-2125
✉ vollstreckung@stadt-chemnitz.de

Abteilung Steuern:

☎ 0371 488-2101
✉ a21@stadt-chemnitz.de
✉ gewerbesteuer@stadt-chemnitz.de

Kulturbetrieb

Verwaltung des Kulturbetriebs & Kulturmanagement:

☎ 0371 488-4101
✉ kulturbetrieb@stadt-chemnitz.de

Stadtarchiv:

✉ stadtarchiv@stadt-chemnitz.de

Lebensmittelüberwachungs- & Veterinäramt

☎ 0371 488-3901
✉ vetamt@stadt-chemnitz.de

Montags, dienstags & freitags: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstags: 8.30 bis 12 Uhr sowie 14 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Sprechzeiten ohne Termin für alle Abteilungen:

Montags & freitags: 8.30 bis 12 Uhr
Dienstags & donnerstags: 8.30 bis 18 Uhr
☎ 0371 488-3201
✉ ordnungsamt@stadt-chemnitz.de

Abteilung Polizeirecht, Ordnungsrecht, Märkte:

☎ 0371 488-3231

Abteilung Zentrale Bußgeldstelle:

☎ 0371 488 3277
✉ bussgeldstelle@stadt-chemnitz.de

Schulamt

☎ 0371 488-4001
✉ schulamt@stadt-chemnitz.de

Sozialamt

Aktuell sind im Sozialamt ausschließlich Vorsprachen mit Terminvereinbarung möglich:

☎ 0371 488-5001
✉ sozialamt@stadt-chemnitz.de

Sportamt

☎ 0371 488-5201
✉ sportamt@stadt-chemnitz.de

Stadtplanungs- & Liegenschaftsamt

☎ 0371 488-6101
✉ sula@stadt-chemnitz.de

Abteilung Grundstücksverwaltung und Grundstücksverkehr:

☎ 0371 488-2321

Umweltamt

☎ 0371 488-3601
✉ umweltamt@stadt-chemnitz.de

Verkehrs- & Tiefbauamt

✉ tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

Abteilung Verkehrsbehörde:

✉ tiefbauamt.verkehrsbehoerde@stadt-chemnitz.de
✉ bewohnerparkausweis@stadt-chemnitz.de

Alle Sprechzeiten der Ämter der Stadt Chemnitz sind jederzeit auch zu finden unter:

www.chemnitz.de/sprechzeiten

AKTUELLE STELLEN- AUSSCHREIBUNGEN

der Stadt Chemnitz auf einen Blick
www.chemnitz.de/jobs

AUSBILDUNG BEI DER STADT CHEMNITZ?

Einen Überblick über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten gibt es unter
www.chemnitz.de/ausbildung.

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Dezember 2024** abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb von 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerhaus »Am Wall« Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 115, geltend zu machen.

Öffnungszeiten: Dienstag 8.30 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 12.30 Uhr bis 18 Uhr

Chemnitz, den 18.03.2025

ANZAHL	GEGENSTÄNDE
3	Fahrräder
8	Geldbörsen
11	Handys
12	Schlüsselbunde
3	Autoschlüssel
2	Brillen
1	Sonnenbrille
10	Schmuckstücke
2	Armbanduhr
14	Schirme
9	Rucksäcke
1 Beutel	mit einem Geschenk
1 Beutel	mit einem Paar Schuhe
1 Beutel	mit Keramikfiguren
5 Beutel	mit Bekleidung
6	Sporttaschen
3	Sportrucksäcke
10	Hipster Beutel
2	Stirnbänder
1	Strickmütze
2	Bommelmützen
26	Mützen
3	Schals
6	Jacken
1	Kinderjacke
11 Paar	Fingerhandschuhe

ANZAHL	GEGENSTÄNDE
3 Paar	Fausthandschuhe
1	Jogginghose
1	Poloshirt
1	Pullover
1 Paar	Socken
4 Paar	Schuhe
3	Spielzeuge
1	Ball
2	Ladeboxen mit Kopfhörern
1	Ladebox für Kopfhörer
1	Kopfhörer In-Ear
1	Kopfhörer Over-Ear
1	DVD-Laufwerk
2	Federmappen
1 Paar	Trekkingstöcke
2	Federmappen
2	Bücher
1	Tischtennisschläger
1	Trinkflasche
1	Lichterkerze
2	Geschenke
1	Decke
1	Yogamatte
1	Dreirad
2	Fitnesstracker

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Dienstag, den 8. April 2025, 19 Uhr,
Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79,
09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 3. Dezember 2024 und 28. Januar 2025
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
Förderung der Vereine im Jahr 2025 in der Ortschaft Einsiedel

Vorlage: OR-004/2025

- Einreicher: Ortschaftsrat Einsiedel
5. Diskussion zur Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Einsiedel
 6. Beratung zu Bauanträgen in der Ortschaft Einsiedel
 7. Informationen des Ortsvorstehers
 8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
 9. Einwohnerfragestunde
 10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Falk Ulbrich
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Montag, den 7. April 2025, 19.00 Uhr,
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 03.03.2025
4. Diskussion zu vorliegenden Bauanträgen

5. Vorstellung und Diskussion der angestrebten Ergänzungssatzung »Am Reitplatz«
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

G. Fix
Ortsvorsteher

Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -

Donnerstag, den 10. April 2025,
18.00 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates -öffentlich- 30. Januar 2025
4. Öffentlichkeitsarbeit des Migrationsbeirates

5. Allgemeine Informationen der Verwaltung
6. Allgemeine Informationen der Migrationsbeauftragten
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -

Pedro Montero Pérez
Vorsitzender des Migrationsbeirates

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

VERTRIEB

Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz
Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT

E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Tel. 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

An welchen Auslageorten das Amtsblatt
als Printausgabe zu finden ist:

www.chemnitz.de/amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Das Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Winfried Kraft, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, führt auf Antrag Vermessungsarbeiten zur Grenzbestimmung durch. Die Arbeiten werden auf Grund des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148)) durchgeführt.

Die Grenzbestimmung nach § 16 SächsVermKatG der nachfolgend genannten Flurstücke ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung zur Flurstücksbildung und Abmarkung am Flurstück 1050/8 der Gemarkung Wittgensdorf in der Gemeinde Chemnitz. Mit dieser Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden. Davon betroffen sind auch folgende Flurstücke:

Gemeinde: Chemnitz
Gemarkung: Wittgensdorf
Flurstücke: 1043 (Lindenweg) und 1055 (Bräuteichweg)

Als Eigentümer der Flurstücke 1043 oder 1055 der Gemarkung Wittgensdorf sind Sie Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28

VwVfG vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

**Der Grenztermin findet am Dienstag, dem 6. Mai 2025, um 14 Uhr statt.
Treffpunkt: Bräuteichweg 6**

Das Vermessungsbüro bittet die Flurstückseigentümer oder deren Bevollmächtigte, die am Grenztermin teilnehmen möchten, vorher unter der Telefonnummer **0371 918 928 39** Kontakt aufzunehmen. Das ermöglicht eine bessere Planung des zeitlichen Ablaufs. Bitte bringen Sie zum Grenztermin Ihr Personaldokument mit. Die Flurstücksgrenzen können auch ohne Ihre Anwesenheit bestimmt werden.

Ansprechpartner:
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. Winfried Kraft
Tel.: 0371 918 928 20
Fax: 0371 918 928 28
Henriettenstraße 2
09112 Chemnitz
Web: www.vb-kraft.de
E-Mail: verm@vb-kraft.de

Öffentliche Bekanntmachung

Offenlegung der Ergebnisse von Katastervermessung nach §§ 16 und 17 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz¹ (SächsVermKatG) für die Gemarkung Wittgensdorf in der Gemeinde Chemnitz

Das Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Winfried Kraft, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, hat durch Katastervermessung Liegenschaftsgrenzen in der Örtlichkeit bestimmt (Grenzwiederherstellung):

Betroffene Flurstücke

Gemeinde: Chemnitz
Gemarkung: Wittgensdorf
Flurstücke: 1043 (Lindenweg) und 1055 (Bräuteichweg)

Inhalte der Verwaltungsakte

1. Grenzwiederherstellung
2. Abmarkung

Allen Eigentümern und Bevollmächtigten des oben genannten Flurstücks werden die Verwaltungsakte dazu durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 Abs. 1 und Abs. 2 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz² (SächsVermKatGD-VO).

Die Unterlagen liegen ab dem 19. Mai bis zum 20. Juni 2025 im Vermessungsbüro Kraft, Henriettenstraße 2, 09112 Chemnitz

montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr zur Einsichtnahme bereit.

Die Ergebnisse von Grenzbestimmun-

gen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148)

² Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271)

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Katastervermessung zur Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl. Ing. Winfried Kraft, Henriettenstraße 2, 09112 Chemnitz oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Dipl. Ing. Winfried Kraft
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur



CHEMNITZ

braucht Ihr Talent.

Wir suchen für das Jugendamt
KITA-SOZIALARBEITER:IN (M/W/D)
FÜR DAS PROJEKT »KINDER STÄRKEN«
 (Kennziffer 51/12-02 – Frist 21.04.2025)

Wir suchen für das Bauordnungs- und Vermessungsamt
VERMESSUNGSINGENIEUR:IN (M/W/D)
LIEGENSCHAFTSKATASTER
 (Kennziffer 62/01 – Frist 27.04.2025)

Wir suchen für das Verkehrs- und Tiefbauamt
TECHNISCHE:R SACHBEARBEITER:IN (M/W/D)
FÜR BREITBANDAUSSBAU
 (Kennziffer 66/08 – Frist 22.04.2025)

Wir suchen für das Gebäudemanagement und Hochbau
SACHBEARBEITER:IN (M/W/D) VERTRAGSMANAGEMENT,
PROJEKTARBEIT
 (Kennziffer 17/01 – Frist 22.04.2025)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
 Stellenausschreibung und Zugang
 zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
 KULTURHAUPTSTADT
 EUROPAS 2025

ERÖFFNUNG

PURPLE PATH[®]

11.-13. APRIL



Entdecke das
volle Programm:

chemnitz2025.de